

Teile Kärntens von Unwetter heimgesucht

Unwetter haben am Freitag in Teilen Kärntens starke Schäden angerichtet.



Bäume wurden entwurzelt Foto: Kleine Zeitung/ Rainer Die Gewitter waren **begleitet von Hagelschlag** und orkanartigen Sturmböen, Stromleitungen wurden abgerissen, landwirtschaftliche Kulturen zerstört. Blitzschläge lösten Brände aus. Verletzt wurde niemand.

Bäume umgestürzt. In Lading bei Wolfsberg hatten fünf Insassen eines Autos großes Glück. Ein Baum krachte auf das Fahrzeug, die fünf Personen kamen jedoch mit dem Schrecken davon. Im Lavanttal waren zahlreiche Haushalte ohne Strom, nachdem umstürzende Bäume Stromleitungen gekappt hatten.

Viele Feuerwehren im Einsatz. Zur Beseitigung der Unwetterschäden standen die Freiwilligen Feuerwehren Wolfsberg, St. Michael, St. Marein und Prebl mit zehn Kraftfahrzeugen und ca. 70 Mann im Einsatz. Im Bereich St. Paul kam es zu Unterbrechungen der Stromversorgung, im Bereich der Koralmbaustelle in Mühldorf zu Verklausungen. Mehrere Bäche in St. Georgen traten über die Ufer, weiters wurden durch Windbruch in Lading nach derzeitigen Schätzungen ca. 1000 Festmeter des Baumbestandes beschädigt.

Bezirk St.Veit stark betroffen. Stark betroffen von den Unwettern war auch der Bezirk St. Veit an der Glan. So wurden am Krappfeld die Maiskulturen **vom Hagel teilweise total zerstört**. In Friesach schlug ein Blitz in das Wirtschaftsgebäude eines 47 Jahre alten Landwirtes ein. Das Gebäude brannte bis auf die Grundmauern nieder, landwirtschaftliche Geräte und Futtermittel wurden vernichtet, Menschen und Tiere kamen aber nicht zu Schaden. Auch in Hermagor löste ein Blitzschlag ein Feuer aus, das jedoch rasch gelöscht werden konnte.